

Die «Alpe Ronno» am Hausberg «Morissolo» von Cannero



Ob den südlichen Cannero-Fraktionen Donego und Oggiogno liegt die Alpe Ronno auf knapp 800 müM am Massiv des Morissolo. Er ist das Wahrzeichen von Cannero Riviera. Die Maultierpfade vom Seeufer her, die Mulattiere, führen von der Fraktion Cassino

über Donego steil direkt zur Alpe Ronno und von dort weiter in Richtung Alpe und Cima di Morissolo.

Der Morissolo (1311 müM) wurde in der Zeit des Ersten Weltkrieges in die Cadorna-Linie einbezogen. Hier sind die Überreste des Schutzwalls mit Zufahrtswegen und Gefechtsstellung zugänglich. Diese militärische Befestigungslinie, erbaut in den Jahren 1916 bis 1918, richtete sich gegen eine mögliche Invasion aus dem Deutschen Reich via die Schweiz.

Angelangt auf der Alpe Ronno, trifft man rund 20 teils verfallene Steingebäude in Form eines «Haufendorfes» nahe beieinander an. Die Gebäudeansammlung wurde von sieben Familien meist nach Pfingsten für einige Zeit bewohnt. Die Steinhäuser machen einen natürlich-ursprünglichen Eindruck. Holz ist nur als Stütze der schweren Steinplatten des Daches und an Fenstern und Türen sichtbar. Wo das Holz in den verlassenen Bauten von Fäulnis aufgezehrt ist, stürzt das Dach ein, die Wände bleiben bestehen, als ob sie aus Fels wären. Ein «Bauernhof» im eigentlichen Sinn besteht nicht, die Gebäude sind meist geteilt und das Gebäudeigentum einer Familie kann sich auf mehrere, oft entfernte Gebäude verteilen.

[Zum Beitrag.](#)